

Pressemitteilung

Universität Osnabrück

Oliver Schmidt

04.11.2005

<http://idw-online.de/de/news134911>

Buntes aus der Wissenschaft, Studium und Lehre, Wissenschaftliche Tagungen
Informationstechnik, Medien- und Kommunikationswissenschaften
überregional

Universität Osnabrück: Niedersächsisches Telekolloquium veranstaltet Expertengespräch

Wie Dozenten ihre Studierenden einschätzen, spielt für die Konzeption und Durchführung von E-Learning-Angeboten eine entscheidende Rolle: Wie beurteilt ein Dozent die Fähigkeiten seiner Studierenden? Sind sie von sich aus motiviert zur aktiven Mitarbeit? Aus der Beantwortung solcher Fragen resultieren praktische Konsequenzen für die Lehre. Am Donnerstag, 10. November, stehen sie um 17.15 Uhr im Mittelpunkt des Niedersächsischen Telekolloquiums. Ausgerichtet wird das Expertengespräch in Osnabrück, Kolpingstraße 7, Raum 01/Bo1, in diesem Jahr vom Zentrum zur Unterstützung virtueller Lehre an der Universität Osnabrück (virtUOS). Das Telekolloquium wird etwa anderthalb Stunden dauern und steht allen Interessierten offen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des von der Universität Osnabrück ausgerichteten internen Auftaktworkshops zum Förderprogramm "Neue Medien in der Bildung" des Bundesministeriums für Forschung und Bildung unter Beteiligung verschiedener niedersächsischer und bundesdeutscher Universitäten statt. Mittels moderner Videokonferenztechnik erfolgt ein überregionaler Austausch zwischen Referenten und dem Publikum in einer virtuellen Diskussionsrunde zeitgleich an allen zugeschalteten Orten. In dem Telekolloquium geht es darum, die verschiedenen Bilder der Hochschullehrenden von ihren Studierenden zu vergleichen und die sich daraus ergebenden Lehrszenarien zu diskutieren.

Erwartet zum Telekolloquium werden unter anderem Prof. Dr. Raúl Rojas von der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Thomas Witte und Prof. Dr. Oliver Vornberger, beide von der Universität Osnabrück, sowie Prof. Dr. Ursula Hübner von der Fachhochschule Osnabrück. Sie werden über ihre Praxiserfahrungen im Umgang mit E-Learning-Angeboten berichten. "Unser Ziel ist es, die Möglichkeiten des E-Learnings in die Hochschulen bekannt zu machen und eine Diskussion über dessen Entwicklungsziele anzuregen", so der virtUOS-Leiter, Dr. Andreas Knaden.

Weitere Informationen:

Dr. Andreas Knaden, Universität Osnabrück,
Zentrum zur Unterstützung virtueller Lehre der Universität Osnabrück (virtUOS),
Schloßstraße 9, D-49069 Osnabrück,
Tel. +49 541 969 6500, Fax +49 541 969 16500,
E-Mail: andreas.knaden@uni-osnabrueck.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.telekolloquium.de>